Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister August Hohermuth in Hittingen bei Braunau** (Thurgau) starb am 10. Januar in seinem 69. Lebensjahr.

† **Bauunternehmer Heinrich Kunz-Meier in Bülach** (Zürich) ist am 11. Januar im hohen Alter von 84 Jahren gestorben. Er hatte früh schon die praktische Seite des Lebens kennen gelernt und machte sich bereits als junger Mann selbständig, indem er beim Eisenbahnbau im St. Galler Rheintal Lose übernahm. Vor fünfzig Jahren ließ er sich in Bülach nieder. Im Verein mit einigen andern Männern bemühte er sich mit Erfolg um die Gewinnung neuer Quellen, die dann die Gemeinde übernahm. Seit zwanzig Jahren lebte er zurückgezogen.

Aus dem Spenglergewerbe. Das Große Schiedsgericht im schweizerischen Spenglergewerbe hieß die Forderung der Meisterschaft um Herabsetzung der Stundenlöhne ab Januar 1922 grundsätzlich gut. Von der nächsten Zahlwoche weg soll eine Lohnreduktion um 12 Rappen auf die Stunde eintreten. Der Meisterverband hatte eine Reduktion um 20 Rp. angestrebt.

Aus der Parkettbranche. Die Besprechungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Parkettbranche der romanischen Schweiz über eine zehnprozentige Lohnreduktion haben zu keiner Einigung geführt.

Neues Münzbild für die Fünffrankenstücke. Der Jury für die Auswahl eines neuen Münzbildes für die Fünffrankenstücke lagen 542 Entwürfe vor. Sie sprach folgenden sechs Projektverfassern je einen Preis von 500 Fr. zu: Paul Burkhard, Wädenswil-München; René Bubloz, Genf; Julius Schwyzer, Zürich; Alfred Giradelos, Chaux-de-Fonds; Paul Wilde, Basel; Giovanni Bianchi, Chur.

Die meisten dieser Entwürfe zeigen Aehre oder Schwurhand als Motiv. Einer stellt einen Fahnenschwinger, ein anderer einen Säemann dar.

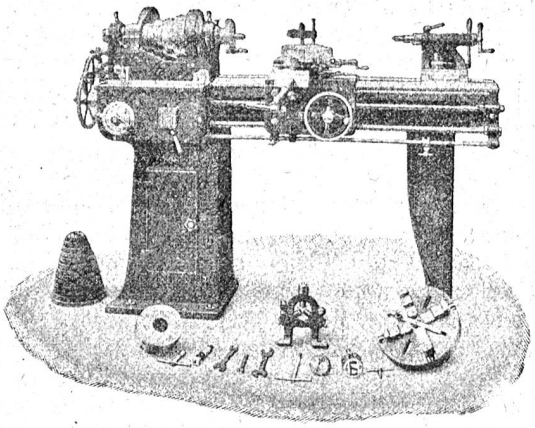
Die Jury beschloß ferner die Ausrichtung von elf weiteren Preisen zu je 150 Fr. Damit wurden bedacht: Louis Weber, Basel; Ch. L'Eplattenier, Chaux-de-Fonds; And. Huguenin, Chaux-de-Fonds; Jacot-Guillarmot, Genf; Walter Mettler, Zürich; Max Varin, Basel; E. Musper, Schaffhausen; Karl Geiser, Bern; A. F. Jaccard, Genf; Rich. Petrachke, Frankfurt; Arnold Hünerwadel, Zürich; Adolf Meyer, Zollikon; Walter Vigier, Sublingen; Maurice Sarcisoff, Genf. — Die Ausstellung der Entwürfe, von denen fast alle in Gips- oder Tonmodell nebst verkleinerter Photographie vorliegen, befindet sich im Bundeshaus, Mittelbau, in Bern, und wird viel besucht.

Wohnungsmarkt der Stadt Zürich. Das stadtzürcherische statistische Amt konstatiert eine Erleichterung der Wohnungenmarktverhältnisse in den letzten zwei Jahren durch Zunahme der leerstehenden Wohnungen je am 1. Dezember von 23 im Jahre 1919 auf 87 und 105. Von fühlbarer Entspannung könne aber nicht die Rede sein, denn von den 105 leerstehenden Objekten im letzten Jahre seien 45 Einfamilienhäuser, die nicht vermietet, sondern verkauft werden wollten, und 25 dieser Verkaufsobjekte waren Neubauten. Für die besser situierten Kreise habe die Wohnungsnot etwas nachgelassen, für die minderbemittelten Mieter bestehe sie weiter. In den acht Nachbargemeinden Albisrieden, Altstetten, Höngg, Kilchberg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Zollikon wurden am 1. Dezember 1921 im ganzen 38 leerstehende Wohnungen gezählt, 6 mehr als vor Jahresfrist. Auch in der Umgebung der Stadt habe also der Wohnungsvorrat nur wenig zugenommen. Trotz dem Sinken der Materialpreise werde auf dem Baumarkte nach wie vor strenge Zurückhaltung beobachtet. Anfangs Dezember befanden sich in der Stadt Zürich 110 Wohngebäude und 9 Gebäude ohne Wohnungen im Bau, in den ersteren werden voraussichtlich im laufenden Jahre 257 Wohnungen bezugbereit, davon 183 durch genossenschaftlichen Bau. Das bevorzugte Baugebiet ist der 6. Stadtkreis. Auch in der Umgebung ist die Bautätigkeit eine sehr bescheidene. Im letzten Jahre blieb das Wohnungsangebot um 800 bis 900 hinter dem Bedarf zurück, und ohne den beispiellosen Mehrwegzug aus der Stadt hätten die Wohnungenmarktverhältnisse zu unhaltbaren Zuständen führen müssen. Hält die wirtschaftliche Krisis, wie es heute den Anschein hat, noch länger an, und bringt sie der Stadt Zürich ähnliche Familienverluste wie in den beiden Vorjahren, dann wird das Wohnungsangebot der Wohnungsnachfrage voraussichtlich genügen, sie unter Umständen vielleicht sogar etwas übersteigen, namentlich wenn infolge des geschäftlichen Stillstandes Wohnungen, die in der Zeit der Hochkonjunktur für Geschäftszwecke in Anspruch genommen wurden, in nennenswerter Zahl wieder zum Wohnen freigegeben würden. Aber selbst wenn alle diese Voraussetzungen zutreffen, werden auf dem Wohnungsmarkte kaum größere Wohnungsvorräte liegen bleiben, weil die unbefriedigten Wohnungsbedürfnisse aus den Vorjahren gleichsam die stillen Reserven sind, mit denen die Nachfrage versorgt werden kann. Das steht auf alle Fälle fest, daß das nach der Neubautenzählung zu erwartende Angebot von 270 neuen Wohnungen allein bei weitem nicht genügen wird, um den Wohnungsbedarf des Jahres 1922 zu decken, auch wenn es um alle 180 für die Subventionierung weiter vorgesehenen Wohnungen erhöht werden sollte.

Wappenscheiben in Aarberg (Bern). Man schreibt dem „Bund": Nachdem der Gemeindesaal durch den Rathausumbau des letzten Jahres bedeutend vergrößert und verschönert worden war, erhielt er dieser Tage eine neue Zierde. In der Fensternische der Nordfassade

E. BECK, PIETERLEN bei BIEL BIENNE
Telephon 8 Telegramm-Adr.: Pappbeck Pieterlen
Fabrikation und Handel in
Dachpappe - Holzzement - Klebemasse
Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten
Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke
„Beccoid" teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken.
Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum.
5609

Werkzeug-Maschinen
aller Art 1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

wurden in vier Fenstern die Wappenscheiben der 24 Burgergeschlechter eingesetzt. Oben in den zwei Mittelfenstern finden wir links das Wappen der Stadt Aarberg mit dem Grafen Ulrich III. von Neuenburg (1182 bis 1225†) und Wilhelm von Aarberg (1323†); rechts das Wappen von Spins mit Junker Hartmann und seinem Knappen. Das ganze ist ein wohl gelungenes Werk und macht den beiden Künstlern Emil Gerster (Riehen bei Basel) und seinem jungen Mitarbeiter Paul Bösch alle Ehre. — Die Burgergemeinde von Aarberg ist stolz auf diesen Kunstschatz. Sie freut sich auch, unter so schweren wirtschaftlichen Verhältnissen Sinn und Mittel zu besitzen, um Kunst und Wissenschaft zu fördern.

Literatur.

„Was muß man vom Anstrich wissen?" Von Paul Jaeger. Ein Lehr- und Handbuch für Alle, die mit Anstrichen zu tun haben. Mit 39 Abbildungen. Verlag: Forschungs- und Lehrinstitut für Anstreichtechnik G. m. b. H. in Stuttgart. — 1922. Preis: 2 Franken.

Das Buch ist das Ergebnis langjähriger Forschungsarbeiten. Der durch zahlreiche Abbildungen erläuterte Inhalt, sowie die Gründlichkeit, mit der der Verfasser den Problemen auf dem Gebiete der Anstreichtechnik auf Grund seiner langjährigen praktischen und wissenschaftlichen Arbeiten zuleibe rückt, machen das Buch zu einem einzigartigen Lehr- und Nachschlagewerk, das sich weitester Verbreitung sowohl in Malerfachkreisen, als auch namentlich bei Baufachleuten, Behörden, Staatsbetrieben, Fachschulen und in der Großindustrie erfreuen wird.

Aus dem Inhalt seien folgende Abschnitte besonders erwähnt: „Wirkung der Witterung auf Holzanstriche; Dichtigkeit verschiedener Grundierungen; Rostschutz; Rißbildung in Anstrichen, ihre Ursache und Verhinderung; Das Abplatzen der Farben vom Grund".

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

1066a. Wer liefert trockene 22 mm Weißtannen-Bretter, parallel für gehobelte Kisten? **b.** Wer hat gebrauchte, eventuell neue Brennholzfräse, oder nur die Welle samt Lager abzugeben? Offerten an W. Holliger, Schreiner, Boniswil.

1067. Wer liefert dürre, astreine Fichtenbretter in Bäumen oder parallel, 30 mm, für Bienenkasten? Offerten an G. Bolliger, Bienenschreinerei, Egliswil.

1068. Wer liefert messingene Schüttsteinfeier, ✚ Patent Nr. 65 880? Offerten unter Chiffre 1068 an die Exped.

1069. In einem unserer Fabrikräume, der mit sehr schweren kleinrädrigen Karren befahren wird, hält auch der sorgfältigst hergestellte Zementestrich nicht und ist jedes Jahr reparaturbedürftig. Kann uns jemand einen wasserdichten, nicht schlüpfrigen Estrich oder Belag empfehlen, welcher der außergewöhnlichen mechanischen Beanspruchung standhalten würde? Antworten unter Chiffre 1069 an die Exped.

1070. Wer hätte gut erhaltenen Kippwagen für 60 cm Spurweite abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W 1070 an die Exped.

1071a. Wer liefert gehobelte Pitchpine-Stäbe 60×50 mm, 125—215 cm lang; Pitchpine-Riemen 30×150 mm, 4,50 m lang, auch andere gehobelte Bretter; gerade gehobelte Eschenstäbe 50/50 mm bis 135 cm lang; dicke gestanzte Spangenbleche, sowie Patent Nr. in Blech gedruckt? **b.** Wer verzinnt Eisenteile? Offerten an Fritz Studer, Etzelkofen (Bern).

1072. Wer liefert neu oder gebraucht Schilfrohrgewebemaschinen? Offerten unter Chiffre 1072 an die Exped.

1073. Wer liefert trockene Tannenklotzbretter I./II. Klasse, Schreinerware, 18—50 mm dick; saubere Buchenklotzbretter, mindestens 2 Jahre alt, 30, 50 und 60 mm dick? Offerten unter Chiffre 1073 an die Exped.

1074. Wie verwendet man im Tag 50 und in der Nacht 100 PS, im Jahr mindestens 10 Monate lang? Auskunft unter Chiffre 1074 an die Exped.

1075. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Wellblechschopf abzugeben? Offerten mit Maß- und Preisangaben an Maschinenfabrik Uetikon A.-G., Uetikon a. Zürichsee.

1076. Wer liefert Eisenholzkugeln 20, 22, 24 cm je 1 Stück und zu welchem Preise? Was kostet Eisenholz pro Kilo? Offerten unter Chiffre 1076 an die Exped.

1077. Ich besitze einen Gleichstrom-Motor, 130 Volt mit 1575 Touren, 1 PS, welcher aber für einen geplanten Antrieb zu schwach ist; zudem macht er zu viele Touren. Wer kann mir einen Gleichstrom-Motor für gleiche Spannung, Stärke 2 PS, mit möglichst niedriger Tourenzahl ab Lager liefern? Offerten unter Chiffre 1077 an die Exped.

1078. Wer liefert eiserne Bandsägen mit 50, 60 und 70 cm Rollen, Kugel- oder Ringschmierlagern, Fräsenblätter 60 cm einfache Zahnung, sowie Bandsägenblätter, Stiften 13—47 mit flachem Kopf, Pfannen mit Stiel, tiefe und halbtiefe, Nr. 28 bis 32 cm? Offerten unter Chiffre 1078 an die Exped.

1079. Wer übernimmt das Brechen von 900 m³ Schlacken? Offerten unter Hauptpostfach Zürich 5740.

1080. Wer liefert neu oder gebraucht, gut erhalten Benzinmotoren von 12 HP, ca. 800 Touren per Minute? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1080 an die Exped.

1081. Wer liefert kleine Präz.-Vakuum-Pumpen? Offerten mit Preisangabe an Alfred Arn, Wirt, Oberdorf (Solothurn).

1082. Wer hätte la Kreissägeblätter mit großer Spezialzahnung für Bauholz, Durchmesser 900—1000 mm, Bohrung 50 mm, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis an J. Lenz & Söhne, Baugeschäft, Ueßlingen (Thurgau).

1083. Wer liefert Bernsteinstäbe 5 mm rund, Achatsteine poliert, 3×3 mm, zylindrisch, Leim, Zelluloid auf Hartgummi zu befestigen (im Wasser nicht lösbar), fertige Nickelbäder? Offerten mit Preisangaben an J. Strübi, mech. Werkstätte, Oberuzwil.

1084. Wer hätte gut erhaltene Langlochmaschine mit verstellbarem Tisch abzugeben? Offerten an Gebr. Christen, Rechenmacher, Wasen i. E.

1085. Wer hat gebrauchte, stark gebaute, vertikale Bohrmaschine mit Riemenantrieb und angebautem Vorgelege, mit möglichst viel Ausladung, abzugeben? Offerten mit Preis an E. Kanziger, Drechsler, Koppigen (Bern).

1086. Wer liefert la Fichten- und Föhrenholz in verschiedenen Stärken? Offerten unter Chiffre 1086 an die Exped.

1087. Wer liefert 1 komb. Hobelmaschine mit 60 cm Hobelbreite? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1087 an die Exped.

1088. Wer liefert gebrauchten, gut erhaltenen Einphasen-Wechselstrom-Motor, 1—1,5 PS, 250 Volt? Offerten unter Chiffre 1088 an die Exped.

1089. Wer liefert Wellen von 35 mm Durchmesser, 90 bis 150 cm Länge; Ringschmier-Stehlager 35 mm Bohrung (Lager-